



## Bericht

der

### Sektion Reichenau des D. u. Oe. Alpenvereins

über das 30. Vereinsjahr

**1915.**

Der lähmende Bann, der sich bei Kriegsbeginn auf die Tätigkeit der alpinen Vereine gelegt hat, ist noch nicht gewichen. Die Ziele der Sektionsleitung mußten auch in diesem Jahre sehr enge gesteckt bleiben: man mußte sich darauf beschränken, das Bestehende zu erhalten.

Soweit uns bekannt geworden ist, sind weit über 100 unserer Mitglieder zur Kriegsdienstleistung eingerückt, 3 derselben erlitten den Heldentod fürs Vaterland; es sind dies die Herren Leopold Kuchelbacher, Bloggnitz, Dr. Ludwig Lederer, Wien und Josef Moosmayer, Wiener-Neustadt; außerdem beklagen wir das Ableben des langjährigen Mitgliedes Herrn Friedrich Löwy, Wien; den Dahingegangenen werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Mitgliederstand beträgt 398; das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Frau Katharina Rögler, die Herren Andreas Bahndl, Ignaz Pesendorfer, Karl Rabe, Leopold Schwarzinger und Franz Strauß, sowie Herr Theodor Lang, dem das Ehrenzeichen leider nicht zugestellt werden kann, da er sich in russischer Gefangenschaft befindet. Es wurden 3 Ausschußsitzungen abgehalten und 2 Lichtbildervorträge veranstaltet u. zw. am 9. Jänner Herr Hans von Sald: „Eine Osterreise nach dem Süden“ und „Eine Wanderung durch das Karwendelgebirge“ und am 6. Februar Herr Erwin von Paska: „Moderne Unterseewaffen“. Das Sektionslokal wurde ins Hotel Hochwartner verlegt. Für Kriegsfürsorgezwecke wurden als Sammelergebnis 4 ansehnliche Sendungen an das Kriegsfürsorgeamt Bozen-Gries abgeliefert und außerdem K 355.—

## Verzeichnis

der am 4. Dezember 1915 gezogenen Darlehensscheine.

Nr. 21—30, 31—40, 271—280, 341—350, 651—660, 681—690, 701—710, 821—830, 1301—1310, 1471—1480, 1541—1550, 1701—1710, 1811—1820, 1981—1990.

Die Rückzahlung dieser Darlehensscheine (mit 10 Kronen für jeden Schein) erfolgt sofort nach Einfindung derselben an die Sektionsleitung, jedoch nur innerhalb drei Jahre nach erfolgter Auslosung.

Hans Sald von Saldenburg m. p.  
Vorstand.

in barem beigesteuert. Im Erzherzog-Ottohaus wurden notwendige Ausbesserungen vorgenommen. Von der Konkursmasse Hausleitner wurden 446 Stück nicht gezogene Ottohaus-Darlehensscheine zum Preise von K 5.— übernommen. Die Bewirtschaftung des Schuhhauses durch das Ehepaar Kronich verdient lobend erwähnt zu werden; der Pachtvertrag wurde vorläufig auf ein Jahr zu den bisherigen Bedingungen verlängert; Herr Kamillo Kronich hat auch heuer wieder einige Verbesserungen, darunter die Aufstellung eines neuen Backofens, auf eigene Rechnung ausgeführt. Die Geldgebarung der Sektion bewegte sich in geordneten Bahnen; bei einem Gesamtumsatze von K 10448.59 verblieb ein Kassarest von K 497.20.

Die Rettungsstelle Reichenau des Alpinen Rettungsausschusses hatte im abgelaufenen Jahre 4 mal Hilfe zu leisten; in 2 Fällen — am 14. Februar bei einer Skipartie am Schneeberg und am 23. Mai am Bismarcksteig auf der Rag — wurden die Verunglückten geborgen und ins Tal geschafft, während der am 10. Mai beim Gaisloch abgestürzte Michael Ostermayer aus Wien und der am 1. November über die Frohnbachwände abgestürzte Anton Steinauer aus Sirschwang nach langem Suchen als Leichen aufgefunden wurden. Außer dem Obmanne Herrn Franz Hartner gebührt seinen Stellvertretern, den Herren Hans Jaschzowsky und Raimund Thäder, sowie den Leitern der Meldestellen Carl-Ludwighaus und Baumgartnerhaus der wärmste Dank für das uneigennützigte Wirken.

Wir erfüllen eine angenehme Pflicht, wenn wir unseren zahlreichen Gönnern und Freunden den verbindlichsten Dank abstatten. An Spenden sind zu verzeichnen: Sparkasse Reichenau 300 K, Dr. E. KABELL, Chicago 86 K, Hans von Said 12 K und ein Bild vom Erzherzog-Protector, Eged Malnusz und Franz Weiß je 8 K; Herr Hans Jaschzowsky leistete unentgeltliche Arbeit; auf die Rückzahlung von Ottohaus-Darlehensscheinen zu K 10.— verzichteten die Herren: Andreas Bahndl (10), Dr. Karl Kaiser (1), Koloman Preuß (1), Alfred Sobotka (2), Franz Strauß (5) und Karl Waßnig (29). Ferner danken wir Herrn Hotelier Fischer und Frau Anna Hochwartner für Ueberlassung des Saales zu unseren Vereinsabenden, dem Elektrizitätswerk Reichenau für kostenlose Lieferung des elektrischen Stromes an unseren Lichtbilderabenden, der Schriftleitung der „Schwarzataler Zeitung“ für die kostenlose Berichterstattung in ihrem Blatte, den Verwaltungen der Zeitungen, welche uns ihre Blätter kostenlos zusandten, und schließlich allen Mitgliedern und Freunden, welche sich in irgend einer Weise um Sektionsinteressen verdient gemacht haben.

Reichenau, den 31. Dezember 1915.

Der Sektionsauschuß.

### Protector:

Seine kaiserliche und königliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog-Thronfolger Carl Franz Joseph.

### Sektionsauschuß für das Jahr 1916:

Vorstand . . . . . Hans Said von Saidenburg, Privatier,  
Ehrenmitglied.  
Vorstand-Stellvertreter Hans Staiger, Lehrer, Ehrenmitglied.  
Schriftführer . . . . . { Raimund Thäder, Beamter, Sirschwang,  
Franz Hartner, Gemeindebeamter.  
Kassier . . . . . Ludwig Gainsger, Direktor.  
Hüttenwart . . . . . Josef Dammel, Privatier.  
Bücherwart . . . . . Franz Keiler, Oberlehrer, Sirschwang.  
Beisitzer . . . . . { Ferdinand Höllersberger, Bürgermeister,  
Franz Josef Korb, Beamter der Oest.-ung. Bank,  
Baden bei Wien.

### Rechnungsprüfer für das Jahr 1916:

Walter Binder, Beamter,  
Karl Wuzel, Privatier.

Die Sektion besitzt das Erzherzog Otto-Schuhhaus und die Kohlberghütte auf der Ragalpe.

### Rettungsstelle Reichenau (Telephon Nr. 6):

Obmann . . . . . Franz Hartner, Gemeindebeamter.  
Stellvertreter . . . . . { Raimund Thäder, Beamter, Sirschwang,  
Hans Jaschzowsky, Anstreichermeister.

Die Mitgliederbeiträge sind bis längstens Ende März einzuzahlen.

Alle Zuschriften und Geldsendungen sind ausnahmslos an die Sektionsleitung zu richten.